

**Potentialstudie Schienenfahrzeugtestzentrum
Lausitz**
Niesky, 17.06.2020

- Diese Studie ist eine von insgesamt 24 Studien & Gutachten der Zukunftswerkstatt Lausitz für das Lausitzer Revier
- Alle Studien fließen in die „Entwicklungsstrategie Lausitz 2050“ ein
- Fertigstellung: Herbst 2020

Marktanalyse

Bedarf für ein Schienenfahrzeugtestzentrum im Lausitzer Revier nachgewiesen

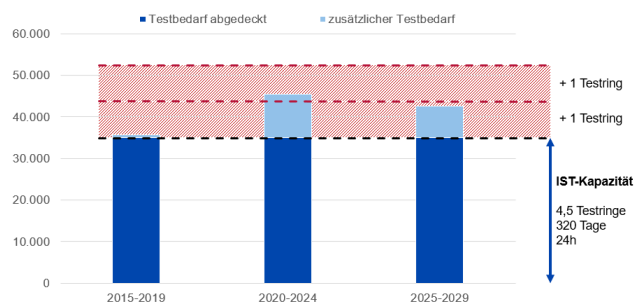
→ Die fünf in der EU ansässigen Testzentren stoßen schon heute an ihre Kapazitätsgrenzen oder sind bereits auf Jahre im Voraus ausgebucht

Die drei Szenarien zeigen Bedarfe von ein bis zwei weiteren Testtringen auf – deren Auslastung ist relevant für die weitere Analyse

Szenario für den Vorzugsstandort

Konservatives Szenario

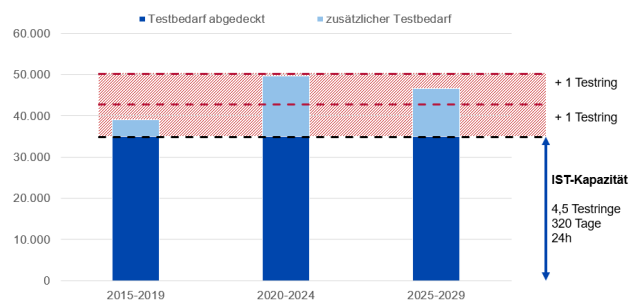
Kapazitäten des Testbedarfs in Testzentren (Stunden p.a.)



*Keine vollständige Auslastung eines zusätzlichen Testtrings durch Mehrbedarfe gesichert.
Die Folge ist ein Verdrängungswettbewerb mit bestehenden Standorten.*

„Base Case“ Szenario

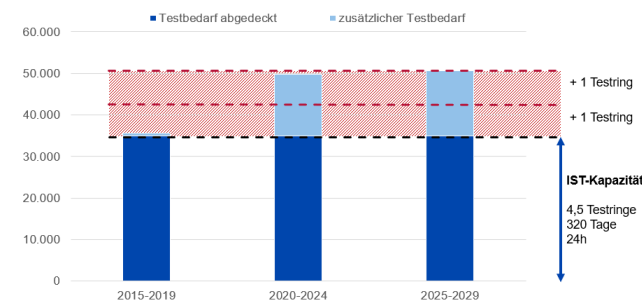
Kapazitäten des Testbedarfs in Testzentren (Stunden p.a.)



Im Standardszenario kann ein weiterer Testring sowohl kurz- als auch mittelfristig durch Mehrbedarfe gut ausgelastet werden. Optional könnte ein weiterer (kleinerer) Testring zusätzlich bestehende Bedarfe decken.

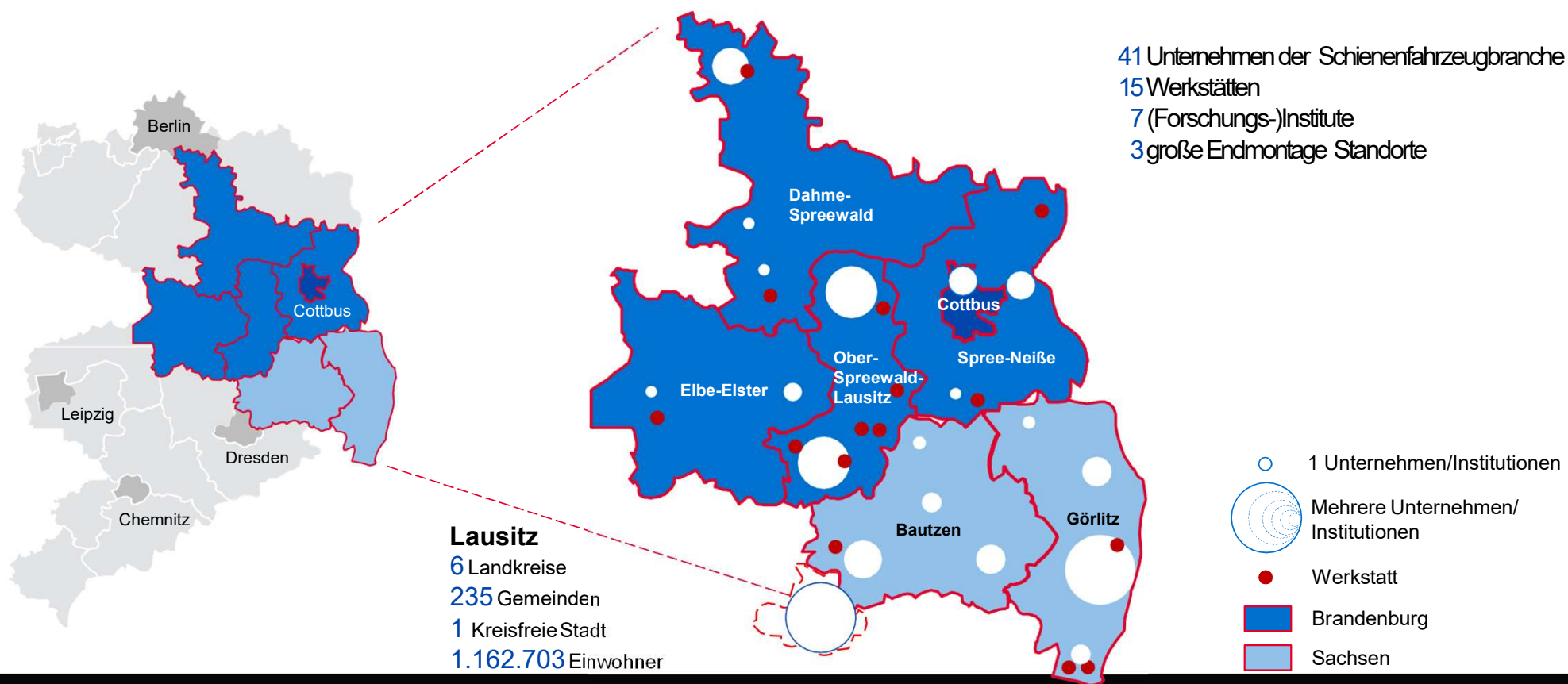
Optimistisches Szenario

Kapazitäten des Testbedarfs in Testzentren (Stunden p.a.)

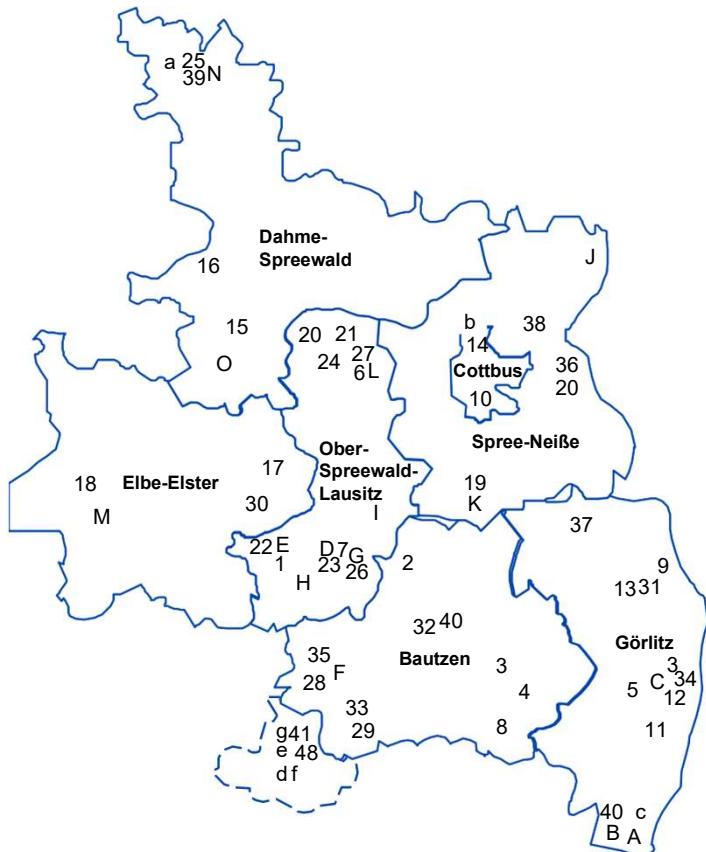


Nur unter Verwendung eines optimistischen Szenarios, kann von einer sicheren Auslastung von maximal zwei zusätzlichen Testtringen ausgegangen werden.

In der Region Lausitz haben sich zahlreiche Unternehmen mit Bezug zur Bahnindustrie angesiedelt



Bereits vorhandene Unternehmen & Fachkompetenzen werden für die Entwicklung und Nutzung eines Testzentrums relevant sein



Unternehmen

1. Betonfertigteile; B+F Beton- und Fertigteilegesellschaft mbH
2. Apikal Anlagenbau GmbH
3. Bombardier Transportation GmbH
4. CE cideon engineering GmbH & Co. KG
5. Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei
6. Günter Lehmann Verkehrstechnik GmbH
7. Industrie-Hydraulik Vogel & Partner GmbH
8. Lakowa Gesellschaft für Kunststoffbe- und -verarbeitung mbH
9. Lausitz Elaste GmbH
10. Deutsche Bahn AG
11. BMS Stahlbau GmbH
12. TÜV Süd Rail GmbH
13. ELH Waggonbau Niesky GmbH
14. AHG Industry
15. AHUB GmbH
16. B-S-L GmbH Betrieb Service Logistik
17. BCG Officeconsult
18. BLG RailTec GmbH
19. Erhard Hippe KG
20. Forster System-Montage-Technik GmbH
21. Günter Lehmann Verkehrstechnik GmbH
22. HFG Transport-Technik GmbH
23. PRODAT Informatik GmbH
24. TransTec F&E Vetschau GmbH Fabrication&Engineering
25. Wildauer Schmiedewerke GmbH Co. KG
26. ZEDAS GmbH
27. Heicon Verkehrstechnik GmbH
28. ADZ NAGANO GmbH Gesellschaft für Sensortechnik
29. Variolux GmbH
30. TÜV Rheinland Akademie
31. Sweco GmbH
32. SOBAtec GmbH
33. Skeleton Technologies GmbH
34. rondom Biegetechnik GmbH
35. RCS GmbH Rail Components and Systems
36. Technischer Handel und Industriebedarf Mrose GmbH
37. MPT Matjeschk-PowerTools GmbH & Co. KG
38. KSC Anlagenbau GmbH
39. Deutzer Technische Kohle GmbH
40. DAMINO GmbH
41. IMA Dresden Engineering GmbH

(Forschungs-)Institute

- a. Technische Hochschule Wildau
- b. BTU Cottbus Senftenberg
- c. Hochschule Zittau/Görlitz

- d. Technische Universität Dresden
- e. Eisenbahn Bundesamt
- f. DZSF
- g. DLR

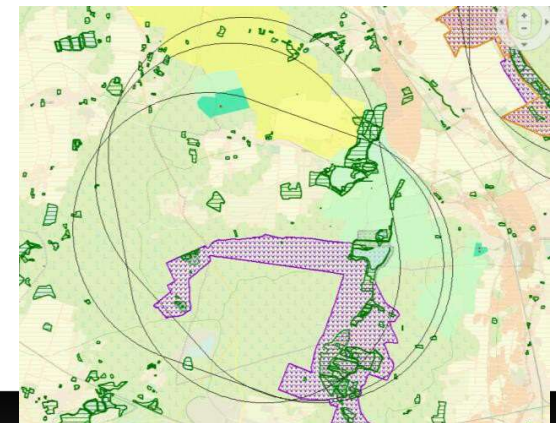
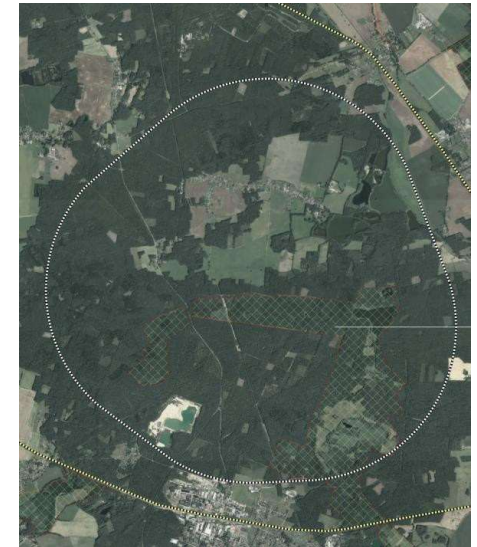
Werkstätten

- A. Heinrichsmeyer Eisenbahndienstleistungen (Betriebswerk Zittau)
- B. Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH (SOEG)
- C. ODIG Ostdeutsche Instandhaltungs GmbH
- D. DB Cargo Werkstätten
- E. HFG Transport-Technik
- F. STS Städtebahn Service GmbH
- G. WISAG Produktionsservice GmbH
- H. Waggonwerk Brühl GmbH
- I. waggon24 GmbH
- J. Maschinen- und Anlagenservice MAS GmbH
- K. Piepenbrock Instandhaltung GmbH + Co KG
- L. TransTec F&E Vetschau GmbH Fabrication & Engineering
- M. BLG RailTec GmbH
- N. LUTRA GmbH
- O. AHUB Railway Solutions

Qualitative Einschätzung Niesky

Was spricht dafür?

- + günstige Lage im Raum: gut erreichbar mit Pkw und Bahn aus Berlin, Dresden, Görlitz und Breslau
- + attraktive Sozialinfrastruktur (Hotels, Einkaufsmöglichkeiten, kulturelle Angebote) durch Nähe zu den Städten Bautzen, Görlitz und den Muskauer Park
- + gute Erreichbarkeit der Forschungseinrichtungen in Görlitz, Zittau Cottbus
- + Nähe zu 2 Eisenbahnstrecken (Falkenberg–Horka–Kohlfurt, Cottbus–Görlitz)
- + direkter Gleisanschluss
- + relative Nähe zu Schienenfahrzeugherstellern und -zulieferern, ein Hersteller am Standort → gewachsenes Potenzial an Zulieferern und Dienstleistern
- + Angebot an Arbeitskräften/Fachkräften, gerade bei Freisetzung weiterer Beschäftigter aus Braunkohlengewinnung und Energiewirtschaft



150 direkt Beschäftigte erzeugen mehrere hundert indirekte und induzierte Arbeitsplätze

+  Zusätzliche Beschäftigung in der Lausitz

 Standortsicherung Schienenfahrzeughersteller: **ca. 9.800 bestehende Arbeitsplätze**

 Standortsicherung Bahntechnikbranche Lausitz: **ca. 3.300 bestehende Arbeitsplätze**

 **150 Beschäftigte**

Direkte Beschäftigung

1,6*

 **Mehrere hundert Beschäftigte**

Indirekte und induzierte Beschäftigung

- Festangestellte Testzentrum

- Handwerksbetriebe
- Dienstleister
- Hotellerie
- Gastronomie
- Neuansiedlung/Erweiterung von bestehenden bahntechnikaffinen Unternehmen



Induzierte Beschäftigungswirkung: Effekte ausgelöst durch Lohn- und Gehaltszahlungen

Angestrebter Zeitrahmen

Phase 1: Pre-Bauphase

Phase 2: Bauphase

Entscheidung

Raumordnung, Planfeststellung

Bauphase

2020

2021

2022

2023

2024

2025

* Jahreszahlen entsprechen Modellrechnung, die unterstellt, dass keine signifikanten Konflikte/Verzögerungen im Prozess auftauchen

W WIRTSCHAFTS
REGION
LAUSITZ

Zukunfts
werkstatt
Lausitz



Förderung

Gefördert aus Mitteln des Bundes, des Freistaates Sachsen und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“.

Gefördert durch:



Impressum

Herausgeber:

Wirtschaftsregion Lausitz
GmbH Projekt
Zukunftswerkstatt Lausitz
Heideweg 2, 02953 Bad Muskau
T +49 357716599-10
E zukunft@wirtschaftsregion-lausitz.de

Ansprechpartner:

Kathrin
Uhlemann, Projektmanagerin Struktur- und
Regionalentwicklung

In Zusammenarbeit
mit: TÜV SÜD Rail